

Verbundkatalog Kalliope

Bonsels, Waldemar

o.O., 1948-02-20

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

84. Im Postern behandelt worden ist, habe ich nicht

im Sinn, es fallen zu lassen. Dass die politische

Brille Spekulationen wie die meine andern als

die Frankfurt. Wilhelm Fronemann Frankfurt.

Ihre persönliche Einstellung wäre mir willkommen.

Sehr geehrter Herr Fronemann.

Mit herzlichem Grüßen

Ich ersehe aus Ihrem freundlichen Schreiben vom
16. Februar, dass Sie sich immer noch in meinen Ange-

legenheiten bemühen. Ich verspreche mir hiervon nicht
viel, solange die Unstimmigkeiten nicht in Ordnung ge-
kommen sind, die zwischen mir und der Control Division
der amerikanischen Militärregierung bestehen. Das eng-
lische Verbot meines neuen Buchs "Runen und Wahrzeichen"
und des älteren Buchs "Notizen eines Vagabunden" in ei-
nem Band, ist seit einigen Tagen wieder aufgehoben wor-
den, so dass beide Bücher ungehindert erscheinen kön-
nen.

Sie stehen auf der Liste der Freunde meiner Dinge,
und die "Runen und Wahrzeichen" werden Ihnen in den
nächsten Tagen gesandt werden. Wenn Sie wollen, können
wir uns darüber unterhalten, ob meine Einstellung als
antisemitisch zu deuten ist. So wie das Problem in die-

48. Die Blätter behandelt worden ist, habe ich nicht
im Sinn, es fallen zu lassen. Dass die politische
Brille Spekulationen wie die meine anders sieht als
die moralische Brille, wird Ihnen verständlich sein.

Ihre persönliche Einstellung wäre mir willkommen.

Sehr geehrter Herr Prommann

Mit herzlichen Grüßen

Ich ersehe aus Ihrem freundlichen Schreiben vom

Ihr ergebener

16. Februar, dass Sie sich immer noch in meinen Ange-
legenheiten bemühen. Ich verspreche mir hiervon nicht
viel, solange die Unstimmigkeiten nicht in Ordnung ge-
kommen sind, die zwischen mir und der Control Division
der amerikanischen Militärregierung bestehen. Das eng-
lische Verbot meines neuen Buchs "Runen und Wahrzeichen"
und des älteren Buchs "Notizen eines Verbannten" in ei-
nem Band, ist seit einigen Tagen wieder aufgehoben wor-
den, so dass beide Bücher ungehindert erscheinen kön-
nen.

Sie stehen auf der Liste der Freunde meiner Dinge,
und die "Runen und Wahrzeichen" werden Ihnen in den
nächsten Tagen gesandt werden. Wenn Sie wollen, können
wir uns darüber unterhalten, ob meine Einstellung als
antisemitisch zu gelten ist. So wie das Problem in die-